



Programm

Geschäftsmodelle am Ende der Förderdauer von Windenergieanlagen in Deutschland und Frankreich

HUSUM Wind, Husum

Mittwoch, den 13. September 2017

Stand 4.B10

Die Veranstaltung wird von Sven Rösner (DFBEW) moderiert und auf Französisch und Deutsch verdolmetscht.

- 15.00-15.10 Uhr Begrüßung und einleitende Worte**
— Laurent Toulouse, französischer Generalkonsul in Hamburg
- 15.10-15.30 Uhr Welchen Einfluss hat die Länge der Betriebsdauer von Windenergieanlagen auf die erfolgreiche Umsetzung der Energiewende in Deutschland?**
— Simon Schäfer-Stradowsky, Geschäftsführer, Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilität (IKEM)
- 15.30-15.50 Uhr Welche Geschäftsmodelle gibt es für den Weiterbetrieb von Windparks nach Ende der Förderdauer in Frankreich?**
— Dominique Moniot, Leiter der Entwicklung von Windenergie, La Compagnie du Vent
- 15.50-16.00 Uhr Rückfragen**
- 16.00-17.00 Uhr Keynote: Weiterbetrieb von Windenergieanlagen nach der Entwurfslebensdauer**
— Anna-Kathrin Wallasch, Abteilungsleiterin Markets & Politics, Deutsche WindGuard
- Podiumsdiskussion: Welche technischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Konditionen sind für den Weiterbetrieb von Windenergieanlagen notwendig? Welche Alternativen bestehen?**
— Anna-Kathrin Wallasch, Abteilungsleiterin Markets & Politics, Deutsche WindGuard
— Ruth Brand-Schock, Leiterin Politik und Regierungsbeziehungen, ENERCON
— Nicolas Postic, Referent Versorgungsmanagement, Enercoop
- Ab 17.00 Uhr Empfang und Networking auf dem Stand von Enercon**

Mit freundlicher Unterstützung von:



Gefördert durch:



Gefördert durch:

